

Änderung der Zahlungsbedingungen im Grossuhrenhandel.

Durch eine Bekanntmachung der Fachgruppe Grossuhren des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten werden die Skontosätze ab 1. Januar 1922 einheitlich auf 2% festgesetzt. Die Zahlungsbedingungen für Grossuhren, Wecker usw. lauten also ab 1. Januar: 2% Skonto bei Zahlung innerhalb 30 Tagen ab Rechnungstag oder 3 Monate netto. Bei späterer Zahlung als 30 Tagen ab Rechnungstag wird ein Kassaskonto nicht mehr gewährt.

Ladenräuber traten in Homberg am Niederrhein auf. In das Geschäft eines Kollegen traten zwei Männer. Als die Tochter des Geschäftsinhabers sie nach ihren Wünschen fragte, wurde sie plötzlich von den beiden überfallen und niedergeschlagen. Die Räuber ergriffen darauf mit einem Brett voll goldener Herrenuhren und Uhrketten die Flucht.

Erhöhung der Leipziger Messmieten. Die beim Messamt für die Mustermessen in Leipzig bestehende Mietausgleichskommission beriet in diesen Tagen eingehend über eine Neuregelung der Mieten für Messausstellungsräume. Die Notwendigkeit einer Erhöhung dieser Mieten wurde einstimmig anerkannt. Man einigte sich schliesslich dahin, dass den Vermietern eine Erhöhung des Preises für 1 qm geschlossenen Raumes auf 125 Mk und für das laufende Meter Schrankstand auf 250 Mk für die Frühjahrsmesse 1922 bewilligt wird.

Wirtschaftsinstitut für Russland und die Randstaaten. Das Messamt Königsberg hat ein Wirtschaftsinstitut für Russland und die Randstaaten ins Leben gerufen, das dem Handel, der Industrie, der Presse und der Wissenschaft zur Auskunft und Beratung in allen Handels- und Verkehrsfragen des osteuropäischen Marktes dienen soll. Das Wirtschaftsinstitut wird seinen Sitz im Hause der Ostmesse haben. Die Arbeiten sind am 2. Januar 1922 aufgenommen worden.

Verbot des Einzelverkaufs auf der Deutschen Ostmesse. Der Ausstellerverband der Deutschen Ostmesse in Königsberg teilt uns mit: „Die während der Königsberger Herbstmesse aufgetretenen Misshelligkeiten in der Edelmetallausstellung kamen in einer Ausschusssitzung des Ausstellerverbandes der Deutschen Ostmesse zur Sprache. Es wurde durch Aussprache festgestellt, dass der bedauerliche Konflikt auf ein Missverständnis zurückzuführen ist. Es ist kein Boykott beschlossen, sondern lediglich in den Kreisen der Freien Vereinigung Königsberger Juweliere die Ansicht geäussert worden, dass ein Einkauf auf der Messe nicht empfehlenswert sei. Der Leiter des Messamtes erklärte, dass unter diesen Umständen das Messamt selbstverständlich auch in der Edelmetallbranche an dem Verbot des Einzelverkaufes festhalten werde. Nach längerer Aussprache über die Frage, ob in der Edelmetallbranche überhaupt eine leistungsfähige Messe möglich sei, wurde schliesslich mit Zustimmung der Mehrzahl der Interessenten beschlossen, dem Messamt die vorläufige Beibehaltung der Edelmetallmesse zu empfehlen unter folgenden Bedingungen: a) Schriftliche Anerkennung jedes Ausstellers, dass er und seine Vertreter über das Verbot des Einzelverkaufes unterrichtet sind, b) Bildung eines besonderen Zulassungsausschusses, in dem verschiedene grössere und kleinere Firmen der Branche vertreten sein sollen. — Das Messamt hat sich bereit erklärt, diesen Wünschen zu entsprechen, und den erwähnten Ausschuss gebildet.“

Die Folgen des Prüfungszwanges für Fieberthermometer. Seit dem 2. Mai vorigen Jahres ist das Gesetz über den Prüfungszwang der Fieberthermometer in Kraft. Die vorhandenen Prüfungsanstalten sind zur Zeit ganz ungenügend und reichen bei weitem nicht aus, die Prüfungen zu erledigen. Allein in der Prüfungsanstalt zu Ilmenau lagern nach der „D. A.-Z.“ augenblicklich 330000 ungeprüfte Fieberthermometer.

Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt, Frankfurt a. M. Die ausserordentliche Generalversammlung genehmigte die Kapitalerhöhung um 60 Millionen Mark Stammaktien, auf insgesamt 160 Millionen Mark. Als Begründung der Kapitalerhöhung wird die Entwertung der Reichsmark angeführt.

Staatliche Optikerschule zu Jena. Das neue Schuljahr beginnt am 25. April 1922. Anmeldungen müssen bis 10. Februar erledigt sein. Aufnahmebedingungen und Prospekte sind vom Sekretariat der Schule zu beziehen.

Aurich. Herr Kollege Theodor Habben ist verstorben. Die Innung „Ostfriesland“ widmete ihm einen schönen Kranz mit Schleife.

Berlin. Handelsgerichtliche Eintragung: Hermann Wiese, Juwelier. Inhaber: Hermann Wiese, Kaufmann.

Breslau. Herr Kollege Robert Mazur ist verstorben.

Diethofen. Hier verstarb Herr Kollege Konrad Reichel.

Dresden. Herr Kollege Paul Stäbler ist verstorben.

Frankfurt (Main). Herr Siegfried Mayer, der Seniorchef der Firma Mayer & Fuchs, Bijouterie- und Silberwarenfabrik, ist verstorben.

Friedrichshafen a. B. Herr Kollege Josef Eberle eröffnete Hochstrasse B, II, ein Uhrengeschäft mit Reparaturwerkstatt.

Furtwangen. In der Badischen Uhrenfabrik, A.-G., entstand Feuer. Der Schaden ist nach dem „Villinger Volksblatt“ ziemlich bedeutend.

Glauchau. Herr Kollege Franz Robert Hahn ist verstorben.

Grossbrüchter. Der zweiundfünfzigjährige Uhrmacher Ernst Bastert ist auf einem Geschäftsgange zwecks Ablieferung reparierter Uhren verschwunden. Da der Vermisste verschiedene Uhren und vermutlich auch eine grössere Summe Geldes bei sich trug, liegt der Verdacht nahe, dass ein Verbrechen an ihm begangen worden ist. Trotzdem die Gemeinde mit 40 Mann die umliegenden Wälder durchsuchen liess, ist keine Spur gefunden worden.

Halle (Saale). Herr Kollege A. Sommer feierte am 11. Januar seine goldene Hochzeit.

Heidelberg. Herr Kollege Wilhelm Schaaff ist am 4. Januar im Alter von fünfundsiebzig Jahren in Frankfurt a. M. verstorben.

Königsberg. Die grosse silberne Medaille für fünfundsiebzigjährige ununterbrochene Arbeit erhielt Uhrmacher Jebramek bei der Firma Ziehl & Sohn.

Leipzig. Herr Carl Goldschmidt, Inhaber der Firma J. M. Bon, wurde zum stellvertretenden Handelsrichter beim Handelsgericht Leipzig ernannt.

Leipzig-Leutzsch. Herr Kollege Curt Robert Richard Leuckert ist verstorben.

München. Die Herren Kollegen Karl Petermann und Alois Kellermann sind verstorben.

Osnabrück-Schinkel. Zu der Notiz in Nr. 1, dass Herr M. Heermann ein Geschäft für Uhren, Gold- und Silberwaren eröffnet hat, teilt uns die Uhrmacher-Zwangsgewinnung Osnabrück mit, dass Herr Heermann Fahrradschlosser ist und bis vor kurzem bei der Eisenbahn beschäftigt war. Er ist also kein Uhren-Fachmann.

Pforzheim. Herr Kollege August Freyer ist verstorben.

Rosslau. Herr Kollege Böike wurde zum Friedensrichter wiedergewählt.

Schweidnitz. Hier verstarb Herr Kollege Richard Fiedler.

Stendal. Herr Kollege Richard Schulz konnte am 1. Januar sein fünfundsiebzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Villingen. Unter dem Namen „Vereinigte Uhrenfabriken, G. m. b. H.“ wurde eine neue Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital beträgt 500000 Mark. Als Geschäftsführer sind bestellt Hans Winterhalder in Konstanz und Julius Hirschmann, Direktor in Nürnberg.

Walldhausen (Helme). Herr Kollege Georg Horn ist verstorben.

Wismar. Herr Kollege Leibinger wurde wieder in den Vorstand des Gewerbevereins gewählt.

Die Meisterprüfung bestand Herr Kollege Paul Malinowsky in Jarmen (Vorpommern).

Konkursnachrichten.

Langendreer. Uhrmacher Karl Jannemann. 20. Dezember 1921.



Handwerkerkompass. Zweite Auflage. Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. 14 Mark.

Dieses übersichtlich geordnete, allgemeinverständlich geschriebene Lehr- und Lesebuch für den Handwerker unterrichtet den Handwerksmeister über alles, was er wissen und kennen muss vom Bildungsgange, Geschäftsgange, vom Rechts- und Organisationswesen des Handwerkers. Es gibt ihm ferner Einblick in die Geschichte und den Berufsgeist seines Standes. So ist es auch ein Hilfsbuch für die Vorbereitung auf die Gesellen- und Meisterprüfung. Nicht minder eignet es sich als Geschenkbuch für die Lehrlinge, da es die Fachbücher rein technischer Art bestens ergänzt.

Patentbericht.

Patent-Erteilungen

- Kl. 83 a, 61. 348651. Gongbefestigung für Uhren. Arnold Schöpferle, Villingen (Baden). 4. Mai 1921.
- Kl. 83 a, 27. 348894. Stütankergang für Taschenuhren. Vereinigte Uhrenfabriken, A.-G., inkl. vorm. Gustav Becker, Freiburg (Schl.). 5. Juni 1921.
- Kl. 83 a, 33. 348895. Aufzug- und Zeigerstellwerk für Uhrwerke. Fabriques des Montres Zenith, Le Locle (Schweiz). 24. März 1921.
- Kl. 83 a, 50. 348896. Befestigungsanordnung für den Glasreifen oder Gehäuseboden von Taschenuhren od. dgl. Georges Henry, Genf. 19. März 1921.
- Kl. 83 a, 63. 348897. Uhrenschlagwerk mit selbsttätiger Schlagregelung. Badische Uhrenfabrik, A.-G., Furtwangen (Badischer Schwarzwald). 31. Mai 1921.
- Kl. 83 a, 65. 348898. Vorrichtung zur selbsttätigen Auslösung des Sperrhebels von Weckeruhren. Wilhelm Steiner, Wiesdorf (Rhein). 19. April 1921.